

Allen schlechten Omen getrotzt und Recht behalten

Fulenbach Radfahrerverein Fulenbach feierte sein 75-Jahr-Jubiläum mit neuem Vereinshemd

Gestern Sonntagnachmittag ging der offizielle Festakt für den 75-jährigen Fulenbacher Radfahrerverein über die Bühne. Neben zahlreichen, kurz gehaltenen Grussworten konnte der Verein mit grossem Stolz das neue Vereinshemd präsentieren.

ANDREAS HAGMANN

Petrus war gnädig und gratulierte auf seine Weise dem Jubilar: nämlich mit Sonnenschein und leicht bewölktem blauem Himmel. Solches Wetter war am vergangenen Wochenende sonst bekanntlich nicht die Regel.

Im angefüllten Festzelt war neben den zahlreichen Fulenbachern und Besuchern aus den Nachbargemeinden auch ein Gast aus dem grossen Kanton anwesend: Gemeindeglieder und die Musikgesellschaft von Waltershofen aus dem Allgäu beehrten den Jubilar auf ihre Weise. Die Partnerschaft begann einst zwischen dem Radfahrerverein Fulenbach und der Allgäuer Gemeinde. Heute besteht eine grosse Verbundenheit beider Gemeinden zueinander.

Jubiläumsfeier als Pflicht

«Mer möi öpis mache, mer si das usne ehemalige Metglieder schoudig», soll OK- und Ehrenpräsident Max Jäggi vor geraumer Zeit in den Raum geworfen haben, als es darum ging, das 75-Jahr-Jubiläum zu feiern. Dieser Vorschlag traf nicht auf taube Ohren, nur hatte sich Max Jäggi damit gleich selbst den wichtigsten und wohl auch aufwändigsten Posten für die Festivitäten aufgehalst. Anhand des grossartigen Festes darf dem rüstigen Rentner Max Jäggi auf jeden Fall ein Kränzchen gewunden werden.

Hugo Kissling, Einwohnergemeindepräsident Fulenbachs, blickte in seiner Festansprache in erster Linie auf die Anfänge des Radfahrervereins zurück und brachte auch seine eigenen Erfahrungen mit dem Jubilar ein. «Es war eine schwierige Zeit, in der der Radfahrerverein seine Gründung fand», so



IM NEUEN HEMD Die Mitglieder des Radfahrer-Vereins in ihrem neuen Vereinshemd. ANDREAS HAGMANN

Kissling. Neben dem vor dem Ausbruch stehenden Zweiten Weltkrieg, sei es zu dieser Zeit unüblich gewesen, in reinen Sportvereinen aktiv zu sein und zudem habe damals die Anschaffung eines Fahrrades als äusserst kostspielig gegolten, Kissling weiter. «Dem Verein wurde daher eine wenig rosige Zukunft vorausgesagt. Aber die zehn Idealisten, die den Verein gründeten, liessen sich

nicht kleinkriegen und damit sollten sie recht behalten.»

Der kantonale Präsident von Swiss Cycling SRB Solothurn, Stefan Kainersdorfer, fand viele lobende Worte für die Vereinsarbeit und verband dies mit der Aufforderung, auch in Zukunft in die Jugend zu investieren und das Vereinsleben zu fördern. Als Anerkennung und als Gratulation überreichte Kainersdor-

fer einen Check für die Jugendabteilung. Dasselbe tat im Anschluss Philipp Eppler namens des VC Born Boningen.

Neues Vereinshemd

Der grosse Moment stand für die Vereinsmitglieder aber erst noch an. Zum Abschluss des offiziellen Festaktes durften die Fulenbacher Radler nämlich voller Stolz ihr neues Vereinshemd

präsentieren, welches weniger auffällig als das alte, aber nicht minder elegant daher kommt. Freude und Stolz waren allen Vereinsmitgliedern ins Gesicht geschrieben und so kam es nicht von ungefähr, dass OK-Präsident Max Jäggi mit dem Danken kaum mehr aufhören konnte. Die Fulenbacher Radler werden noch lange auf ein äusserst gelungenes Jubiläumsfest zurückblicken können.